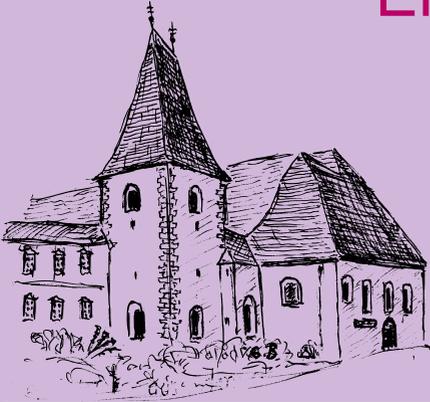
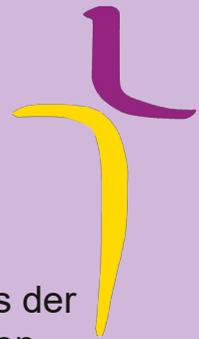


# GEMEINDEBRIEF ENNS



Nachrichten aus der  
Evangelischen  
Pfarrgemeinde A.B.

---

Jahrgang 02/2025

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit  
gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe  
und der Besonnenheit. (2. Tim 1, 7)





## UNSERE GOTTESDIENSTE

---

Tag	Enns 10:00 Uhr Elisabethkirche	Perg 18:30 Uhr kath. Pfarrheim
03.05.2025		Gottesdienst
04.05.2025	Gottesdienst	
11.05.2025	Gottesdienst	
18.05.2025	Gottesdienst mit Abendmahl	
21.05.2025	Abendgottesdienst 19.00 Uhr	
25.05.2025	Gottesdienste	
01.06.2025	Gottesdienst	
07.06.2025		Gottesdienst
08.06.2025	Gottesdienst	
15.06.2025	Gustav-Adolf-Fest in Gmunden kein Gottesdienst in Enns!	
18.06.2025	Abendgottesdienst 19.00 Uhr	
22.06.2025	Gottesdienst	
29.06.2025	Gottesdienst	
05.07.2025		Gottesdienst
06.07.2025	Gemeindefest im Pfarrergarten	
13.07.2025	Gottesdienst	
16.07.2025	Abendgottesdienst 19.00 Uhr	
20.07.2025	Gottesdienst	
27.07.2025	Gottesdienst	
03.08.2025	Gottesdienst	
10.08.2025	Gottesdienst	
17.08.2025	Gottesdienst mit Abendmahl	
20.08.2025	Abendgottesdienst 17.00 Uhr	
24.08.2025	Gottesdienst	
31.08.2024	Gottesdienst	
07.09.2025	Gottesdienst	
14.09.2025	Gottesdienst	
17.09.2025	Abendgottesdienst 19.00 Uhr	
21.09.2025	Gottesdienst	
28.09.2025	Gottesdienst	
04.10.2025		Erntedankfest mit Abendmahl
05.10.2025	Erntedankfest mit Abendmahl	

## WORTE DES PFARRERS

---

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2. Tim 1, 7)



Gott hat uns seinen Geist gegeben, damit wir zuversichtlich durch das Leben gehen. Oft wird da ein Vergleich mit einem halb vollen Glas genommen, das vielleicht auch halb leer ist. Es wird auf den Unterschied von Optimisten und Pessimisten hingewiesen. Und jeder kann sich einordnen, ob er nun pessimistisch ist, oder ob sie ein Optimist ist.

Zuversicht meint etwas anderes: ein Optimist sieht gerne das Positive, ein Pessimist sieht das Negative. Ein zuversichtlicher Mensch sieht das Ganze an, und hat die Möglichkeit, sich darauf einzulassen. Und so kann man aus der Zuversicht heraus die beste Möglichkeit wählen, den besten Weg gehen.

Gott hat uns den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit gegeben. Drei Orientierungspunkte für eine zuversichtliche Einstellung: kraftvoll gehe ich die Probleme an, geleitet von Liebe, von Beziehungen, von Menschlichkeit, und immer auch durchdacht und besonnen im Jetzt handeln. Im Vertrauen auf Gott kann ich leben und zuversichtlich an jedem neuen Tag das angehen, was aktuell wichtig ist.

EUER PFARRER HANNES EIPELDAUER



## Weltgebetstag 2025

In unserer Kirche versammelten sich am 7. März 2025 viele Menschen aus den umliegenden Pfarren, um den WGT gemeinsam und ökumenisch zu feiern. Nach einer Präsentation der Cookinseln, die uns heuer das Thema „Wunderbar geschaffen“ lieferten, sind wir im Gesang und im Gebet auf die Bitten und Wünsche der Einwohnerinnen eingegangen. Die Spenden von über € 450,- gehen an verschiedene Projekte. Anschließend gab es noch Zeit für Gespräche im Rahmen einer Agape, die Frauen der Gemeinden für uns vorbereitet haben

Danke an alle, die sich daran beteiligt haben!

ANNY MISERA





### Dichterlesung / Nico Schmiedl

Nico Schmiedl beeindruckte mit der bemerkenswerten Bandbreite seiner Gedichte, die von heiteren Schilderungen alltäglicher Begebenheiten bis hin zu tiefgründigen, philosophischen Reflexionen reichten. Existenzielle Fragen und persönliche Herausforderungen wurden mit großer Tiefe, Authentizität und viel Gespür für die Sprache beleuchtet. Seine Gedichte waren dabei niemals belehrend, sondern luden zum Innehalten, Nachdenken und Mitfühlen ein. Der Abend wurde musikalisch gestaltet von Reinhard Breinhölder.

WERNER HAAS



### Emmaus-Ausflug

Ein Besuch der Evangelischen Kirche in Amstetten bildete den Auftakt unseres Ausflugs. Nach einer Andacht ging es weiter ins Schloss Hotel Zeillern zum Mittagessen. Anschließend gab es eine Führung im Römermuseum Wallsee. Wallsee ist wie Enns ein Teil des UNESCO-Welterbes römischer Limes.

WERNER HAAS





### Gottesdienst Ostersonntag

Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Am 20.04.2025 hat die Pfarrgemeinde Enns gemeinsam mit der Direktorin der Diakonie Österreich, Pfarrerin Maria Katharina Moser den Ostergottesdienst gefeiert. 50 Pfarrmitglieder verfolgten die Predigt „Hanna steht auf“ mit. Dabei spann Sie den Erzählbogen von der Demütigung und Beschämung von einzelnen Frauen bis zum Mama-Baby-Sozialraum der Diakonie, wo sich Mütter untereinander austauschen und so ihre Probleme besser bewältigen können. Als Beispiel erzählte sie von Hanna, die vor 3000 Jahren lebte und der es damals erging, wie so vielen Frauen von heute. Sie hatte keine Kinder und wurde so zum Zielobjekt der Kränkungen. Sie litt unter den patriarchalen Erwartungen. Das ging so lange, bis Hanna aufstand. Sie ging zum Tempel und bat Gott um Hilfe. Der Priester Eli tröstete sie mit den Worten: „Der Gott Israels wird dir geben, was du von ihm erbeten hast!“ Hanna stand auf und gewann die Fröhlichkeit und Kraft zurück. Sie vertraute Gott und gebar das Jahr darauf einen Sohn.





Pfarrerin Maria Katharina Moser las Hannas Lied und Gebet, dessen Inhalt der Aufstand des Leben ist und ihren Dank zeigt über das, was sie erfahren hat. Mitten in der Misere ihres Alltags stand Hanna auf. Das griechische Wort für aufstehen ist dasselbe, wie für auferstehen. Hanna wagte den Aufstand des Lebens: Zwischen dem Aufstehen Hannas und der Erfüllung ihrer Hoffnung lag aber noch die Begegnung mit Eli dem Priester, der ihr zuhörte und ihr zusprach, sie stärkte. Um die Macht der Stigmatisierung zu entgehen, braucht es einen Raum der Begegnung. Es sind Menschen nötig, die einander Gottes Segen und seine Verheißung zusprechen. Die Kirche ist eine Gemeinschaft und hier wird die Kraft der Auferstehung im Alltag erlebbar. Um das zu unterstreichen, bat uns Pfarrerin Maria Katharina Moser sich unseren Nachbarn zuzuwenden. Wir sollten folgende Übung durchführen: Liebe:r Nachbar:in eines sage ich dir: „Gott erfüllt dich mit der Kraft der Auferstehung. Steh auf und wirf dich dem Leben in die Arme! Das war ein Moment, in dem viele der Kirchenbesucher:innen von uns zu tiefst berührt waren. Am Ende ihrer Predigt kam Pfarrerin Maria Katharina Moser wieder auf den Mama-Baby-Sozialraum zurück, in dem das Projekt „Gestärkt durch Frauenrechte!“ läuft. In der Diakonie gibt es Räume, in denen Frauen Verheißung zugesprochen wird und wo sie Kraft finden können. Das anschließende gemeinsame Abendmahl hat die Gläubigen gestärkt und verbunden. Anschließend am Gottesdienst war eine Agape mit Osterschinken, Osterbrot, Oliven, Eiern und Wein, bei der die Besucherinnen noch einmal mit Pfarrerin Maria Katharina Moser persönlich sprechen konnten.

Unser Gast möchte sich noch einmal recht herzlich für die Mitfeier und den guten Besuch des Gottesdienstes bedanken.

IRIS HANOUSEK-MADER



## LEBENSBEWEGUNGEN/VERANSTALTUNGEN

---

### Verstorben sind:

Karin Brandstetter aus Perg im 82. Lj.

Adamina Gornik aus Enns im 92. Lj.

JESUS SPRICHT: ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN.  
(JOH. 11, 25)



### Getauft wurde:

Franz Marktl aus St. Valentin

JESUS SPRICHT: LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN UND WEHRT  
IHNEN NICHT, DENN SOLCHEN GEHÖRT DAS REICH GOTTES,  
(MK. 9,14)

## Gemeindefest

Unser Gemeindefest findet am Sonntag, 6. Juli ab 10.00 Uhr im Pfarrhausgarten statt. Nach dem Gottesdienst wird gegrillt, und auch für Getränke ist gesorgt. Alle sind herzlich eingeladen. Bei Schlechtwetter feiern wir in der Elisabethkirche.

## Erntedank

Am Samstag, 4. Oktober feiern wir um 18.30 Uhr das Erntedankfest in Perg, am Sonntag, 5. Oktober, um 10.00 Uhr in Enns. Bei beiden Feiern danken wir Gott für all das Gute, das er uns täglich schenkt, und feiern miteinander das Abendmahl.



### Benefizveranstaltung für das Projekt MiakWadang 12. Juni 2025, 18.30 Uhr, Evangelische Elisabethkirche Enns

Dr. Herbert Bronnenmayer stellt sein Projekt MiakWadang – Hilfe zur Selbsthilfe - vor, dass er mit einem internationalen Team im Südsudan in Afrika seit 1978 betreibt. Nachhaltige Dorfentwicklungsprojekte, wie Unterkünfte für Waisen und Straßenkinder, wo sie gute Ernährung und Bildung erhalten. Die Kinder können Sport treiben, ein gedeihliches Umfeld entsteht, um sie in ihrer Entwicklung optimal fördern zu können. Weitere Projekte sind Gebärdensprachschulen, Gesundheitsprojekte für die regionale Bevölkerung; die Förderung der Mikrowirtschaft für Frauen und Familien und das Anlegen von Hausgärten, Feldern und Plantagen, die die Selbstversorgung ermöglichen sollen. All das sind Aktivitäten, die der Armut in Zukunft Einhalt gebieten werden.

Um Spenden für dieses Projekt wird gebeten.

Umrahmt wird die Vorstellung der Projekte mit einem  
**Benefizkonzert der Kronstorfer Stimmen**  
**unter der Leitung von Anna Lioba Salomon**  
**und der Trommelgruppe Trommelfeuer**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

SONJA KRÜCKL



## Ausflug "Textiles Zentrum Haslach"

Am Samstag, 11. Oktober besuchen wir das textile Zentrum in Haslach. Die Führung startet um 10 Uhr. Anmeldung im Pfarrhaus, im Gottesdienst oder unter 0699/19088628 bis 30.09.2025 erbeten! Der Termin des Treffpunkts wird auf unserer Homepage veröffentlicht.

<https://www.textiles-zentrum-haslach.at/home>

## Zukunft unserer Pfarrgemeinde – nächste Schritte

In den vergangenen Monaten haben wir in unserer Gemeinde intensiv über die zukünftige Gestaltung unseres kirchlichen Lebens beraten. Hierbei werden wir von Fr. Pfarrerin Kathrin Hagmüller vom Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau unterstützt.

Eine zentrale Frage konnten wir dabei bereits klären: WAS WOLLEN UND KÖNNEN WIR IN ZUKUNFT SELBST LEISTEN?

Die Antwort ist ermutigend: Aus eigener Kraft möchten und können wir weiterhin das gemeinschaftliche Leben in unserer Gemeinde aktiv gestalten. Dazu zählen regelmäßige Gottesdienste, Veranstaltungen, Hauskreise sowie Formate wie „Kaffee und Mehr“ – kurz: ein lebendiges Miteinander. Für besondere seelsorgerliche Anlässe wie Taufen, Trauungen oder Begräbnisse sowie für die regelmäßige Durchführung der Gottesdienste benötigen wir jedoch externe Unterstützung.

Gemeinsam mit unserem Superintendenten, Dr. Gerold Lehner, werden wir in den kommenden Monaten nach tragfähigen Lösungen und Kooperationspartnern suchen.

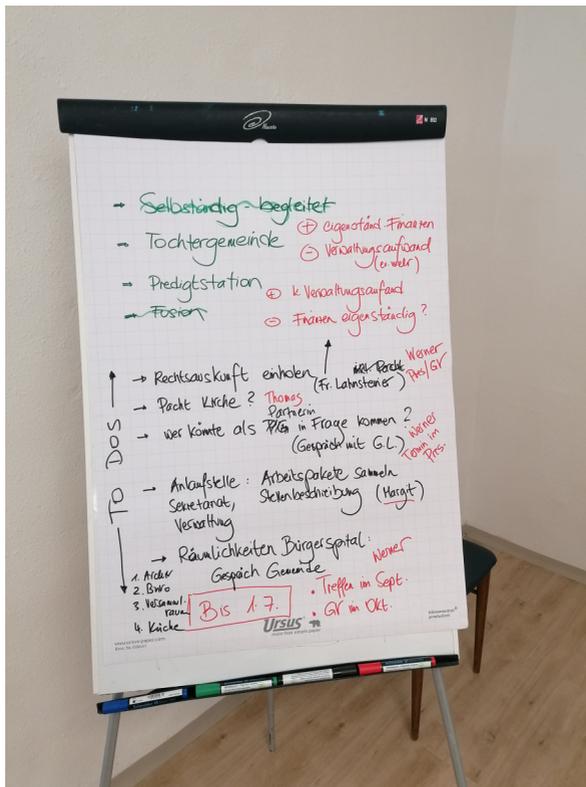


Hinsichtlich der künftigen Organisationsform stehen uns verschiedene Modelle offen – etwa ein Gemeindeverbund, eine Tochtergemeinde oder eine Predigtstation.

Die bestehende Pfarrstelle wird aus Rücksicht auf den evangelischen Religionsunterricht erst mit Ende des Schuljahres 2025/26 aufgelöst.

Für Fragen oder weiterführende Informationen erreichen Sie mich gerne unter: [wernerhaas100@gmail.com](mailto:wernerhaas100@gmail.com)

WERNER HAAS





Fragen zu Mäusen und Fledermäusen:

- 1) Ist die Fledermaus ein Vogel oder ein Säugetier?
- 2) Ist die Maus ein Säugetier?
- 3) Können Mäuse schwimmen?
- 4) Können Fledermäuse schwimmen?
- 5) Was fressen Mäuse in freier Wildbahn?
- 6) Was fressen Fledermäuse in freier Wildbahn?
- 7) Wo wohnen Mäuse?
- 8) Wo wohnen Fledermäuse?
- 9) Wie bewegen sich Fledermäuse?
- 10) Wie bewegen sich Mäuse?



Antworten

1) Ein Säugetier, 2) Ja, 3) Ja, 4) Ja, 5) Mais, Korn, Insekten, Samen, Nüsse..., 6) hauptsächlich Insekten, 7) unterirdische Bauten in Wiesen, Feldern und Wäldern, in Häusern, 8) In Höhlen, Felsritzen, Dachbalken, Kirchentürme, zugfreie Orte, 9) Sie fliegen, 10) Sie klettern, laufen, springen, graben.



Ich will eine „Kleinigkeit“ zur Gemeinschaft beitragen.

Laut Brigitte bemühen sich Johanna, Anny, Lisa und sie selbst, vier engagierte Frauen aus der evangelischen Gemeinde in Enns, um ein stimmiges Gesamtbild rund um den Gottesdienst. Dazu gehören die Begrüßung und Verabschiedung der Gemeindeglieder, das Verteilen der Gesangbücher, die Ergänzung der Kirchenliedertafel, das Wechseln oder Gießen des Blumenschmuckes und das Anzünden der Kerzen. Dazu kommen noch viele organisatorische Arbeiten, wie Kollekten sammeln, zählen und den Zweck vermerken, die Kirchenbesucher zählen und kleine Aufträge vom Pfarrer rund um den Gottesdienst zu erledigen. Darüber hinaus gilt es auch Ordnung im Kirchenraum zu schaffen und ihn in Stand zu halten. Eine Fülle von Aufgaben, die uns von Herrn Schnallinger übertragen wurden, meinten die vier Frauen. Er hat sich immer um alles gekümmert und uns persönlich angesprochen und für den Kirchendienst angeworben. Dabei hat Herr Schnallinger sogar in seinem Garten ein Blumenbeet angelegt, damit der Altar feierlich geschmückt werden konnte. Nun nach seinem Ableben suchen wir noch nach einer Form um immer Blumen bereitzustellen.





ANNY: Die Dienste teilen wir unter uns auf und das funktioniert sehr gut, obwohl unter uns getauscht werden muss, wenn eine von uns verhindert ist. Ein Ersatz findet sich immer!

LISA: Wir haben eine Whats App Gruppe dort finden wir uns zusammen und darüber hinaus sind wir alle flexibel und unkompliziert.

### **Was bedeutet die Kirche und vor allem der Glaube für Euch?**

JOHANNA: Ich komme aus einer protestantischen Familie. Der Glaube ist für meine Persönlichkeit sehr wichtig, es würde mich nicht so geben ohne ihn. Mit dem Kirchendienst trage ich einen kleinen Teil bei, dass der Gottesdienst für die ganze Gemeinde angenehm ist. Dabei werden mir der Raum und die Lieder zur Heimat.

BRIGITTE: Der Glaube gehört zu mir. Ich lese jeden Tag die Losungen und arbeite zweimal im Monat im Ofenstüberl in der Starhembergstraße, in Linz. Außerdem versuche ich aus dem Leben das Beste zu machen. Ich schaue, dass ich immer in allem das Positive sehe.

LISA: Ich bin der Meinung, dass der christliche Glaube die Grundlage für unsere Gesellschaft ist. Der Gottesdienst lässt mich einmal in der Woche zur Ruhe kommen. Die Predigten geben mir Gedankenanstöße für den Alltag.

ANNY: Die Kirche ist für mich ein Ort, wo man sich trifft, sich austauscht, aufatmet, einkehrt und die Stille genießt, in Hinblick auf Nächstenliebe hoffentlich positiv denkt und agiert und damit den Alltag besser meistert.



**Das Motto für die vier Uermüdlichen und was sie den Mitmenschen in der Gemeinde schon immer sagen wollten:** .

BRIGITTE: Leben und leben lassen! Für mich ist der Kirchendienst das stimmige Gesamtbild in der Kirche.

ANNY: Genau lesen, besser auf Aktivitäten und Menschen „schauen“.

**Wird eure Tätigkeit wahrgenommen und erhaltet ihr Dank?**

ANNY: Zum Teil schon

LISA: Wir erhalten von Hannes bei den Festtagen regelmäßigen Dank, ansonsten erwarte ich mir keinen Dank oder Anerkennung für die Arbeit.

**Zur Frage ob sie Nachwuchs für den Kirchendienst suchen?**

ALLE: Wir nehmen gerne Unterstützung für den Kirchendienst an. Wir freuen uns über neue Gesichter. Die Kosten für Blumen z. B. übernimmt die Pfarrgemeinde. Wenn man es so betrachtet, ist der Kirchendienst auch ein Bindeglied zwischen Pfarrer und Gemeinde und bereitet Freude.

IRIS HANOUSEK-MADER





## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN UND KONTAKT

---

**Kaffee und mehr:** Gemütliches Treffen im Pfarrhaus jeden 2. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr

**Bibelrunde:** Jeden 2. Mittwoch im Pfarrhaus um 17:00 Uhr

Termine finden Sie auch auf [www.evangenns.at](http://www.evangenns.at)

---

### WIR SIND FÜR SIE DA:

Amtsstunden: Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon + Fax: 07223/83 438

Mobil: 0699/1887 8465

E-Mail: [pg.enns@evang.at](mailto:pg.enns@evang.at)

Website: [www.evangenns.at](http://www.evangenns.at)

---

### IN EIGENER SACHE.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Druck- und Portokosten - unsere Kontoverbindung: Evangelische Pfarrgemeinde Enns, AT682032004400001121, ASPKAT2LXXX. Das Presbyterium bedankt sich bei allen, die den Kirchenbeitrag schon eingezahlt und auch eine Spende für die Pfarrgemeinde Enns überwiesen haben. Das Redaktionsteam der Pfarrgemeinde arbeitet ehrenamtlich und wir sind auf der Suche nach Menschen, die bei der Gestaltung mithelfen.

---

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evangelisches Pfarramt Enns, Scheuchenstuel-Strasse 4a, 4470 Enns; Fotos: wenn nicht anders angegeben: Eigentum der Pfarrgemeinde, Kirchengrafik Seite 1; Dr. Gerda Beidl; Titelfoto Seite 1; Anita Gewalt; Verlags- und Herstellungsort: Enns; Blattlinie: kirchliche Informationen